

(Free read ebook) Der fremde Bretoner: Thriller

Der fremde Bretoner: Thriller

Von Emmanuel Grand

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #174615 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-09Erscheinungsdatum:
2015-03-09File Name: B00PLT5YL0 | File size: 17.Mb

Von Emmanuel Grand : Der fremde Bretoner: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der fremde Bretoner: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ent oder weder!Von Pipet HeartJa, der Thriller ist spannend geschrieben und enthlt alle Zutaten fr einen Roman dieses Genres! Bis zu diesem Ausrufezeichen htte ich auch gerne alle fnf Sterne vergeben, wenn, ja wenn mich nicht dieses gewisse

"Zuviel" oder eine Ahnung von Unentschlossenheit so gestrhtte. Dem jungen Marko Woronin und drei weiteren Landsleuten gelingt, mit teuer erkaufte Hilfe einer rumnischen Schleuserbande, die Flucht aus der Ukraine nach Frankreich, wo er nach Irrungen und Wirrungen letztlich auf der (fiktiven?) bretonischen Insel Belz landet und als Matrose bei einem Fischer anheuern kann. Auf der Flucht kam es jedoch zu einem tragischen Zwischenfall und ein rumnischer Killer ist Marko auf den Fersen. Zudem ist das neue Leben in der Isolation und Abgeschiedenheit der Insel mit ihren aberglubischen Bewohnern auch kein Zuckerschlecken. Als ein Fischer bestialisch ermordet aufgefunden wird, gert, wie knnte es anders sein, der Fremde in Verdacht. Diese Kurzfassung beinhaltet schon den Ursprung meiner "Bauchschmerzen": Da gibt es den Handlungsstrang der Hetzjagd des Mafiakillers und seiner Organisation und einen weiteren, gespickt mit mystischen, bretonischen Legenden auf der Insel im wilden Atlantik. Streckenweise hatte ich das Empfinden, dass Emmanuel Grand sich nicht entscheiden konnte, ob er einen Mystic-Thriller oder einen Mafia-Krimi schreiben wollte, denn die Zusammenfhrung gelingt nur holprig. Der vom Festland hinzugezogene Kommissar wird zu einem eher statischen Pappkameraden, der nur notwendigerweise und minimalst eingebunden ist, aber so richtig rund ist der Plot nicht. Auch der mehr oder weniger berraschende Schluss wirft mehr Fragen auf, als er beantwortet. Nicht Fisch, nicht Fleisch, also. Dennoch spannend, zuweilen unnutig brutal, aber auch geheimnisvoll, wenn man sich dem Aberglauben zugetan fhlt und nicht wei, wohin die Storyreise gehen soll. Allein die Zauberwrter "Bretagne" und "Meer", gepaart mit einem wellen- und sturmumtosten Leuchtturm auf dem Cover, lassen Leserherzen bekanntlich hher schlagen (meines ja auch). Am Titel erkennt man das mal wieder berdeutlich, denn aus "Terminus Belz" (Endstation Belz) wurde "Der fremde Breton", ein Titel, der dem Inhalt nur unzureichend gerecht wird, aber das Zauberwort enthlt. (Anmerkung zum Format: Ich erwarb statt der bezeichneten gebundenen Ausgabe nur eine Klappenbroschur) 11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gestrandet Von Marius Marko ist ein Ukrainer, der in Odessa lebte, bis ihn der Krieg um die Ukraine zwang, seine Heimat zu verlassen. Mithilfe von Schleusern aus Kreisen der ukrainischen Mafia wurde er mit Freunden aus der Ukraine geschmuggelt. Doch als die Schleuser bergreifig wurden, wehrten sich die Ukrainer mit tdlichem Ausgang. Seitdem sind sie auf der Flucht und verstreuten sich zu ihrem eigenen Schutz. So landet Marko in der Bretagne auf der kleinen Insel Belz. Die Annonce eines Fisches fhrt ihn zu einem neuen Job. Um Unterzutauchen wird aus Marko Woronin der Grieche Marko Voronis, der sich als Fischer verdingt. Von den verschworenen Inselbewohnern feindlich aufgenommen schlt er sich mehr schlecht als recht als falscher Fischer durch, bis ein Mord alles verndert. Ein Fischerkollege wurde am Strand ermordet aufgefunden - fr die Dorfbewohner ist dieser Fall sonnenklar. Der fremde Grieche muss der Schuldige sein. Zudem erscheint Marko und anderen Dorfbewohnern immer wieder der mysterise Ankou, eine Legende, die einen nahen Tod ankndigt. Und die Mafia ist Marko ebenfalls auf der Spur und mchte nichts anderes als ihn fr seine Taten bezahlen lassen. Auf der bretonischen Insel kommt es zum Showdown. "Der fremde Breton" vereint viele Elemente in sich: von aktuellen Schilderungen der Ukraine und den dortigen Zustnden bis hin zu uralten bretonischen Legenden. Emmanuel Grand mixt zahlreiche Elemente in seinem Buch zusammen - und diese funktionieren auch weitestgehend. Ihm gelingt es sehr gut das Leben der Fischer und die raue Atmosphre auf der Insel zu schildern. Auch die bersinnliche Elemente rund um den Ankou fgen sich in das Geschehen ein, sodass das Buch mit seinem Finale auch einen runden Eindruck hinterlsst. Ein nervenpeitschender Thriller ist "Der fremde Breton" in meinen Augen nicht, aber ein spannender Krimi ist das Buch auf jeden Fall. Wer gerne einmal wieder zu tosenden Meeren, alten Legenden und rauen Landschaften reisen mchte, der sollte seine Nase in "Der fremde Breton" versenken! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mafia meets Mystic Von beastybabe Die Geschichte: Vier Ukrainer machen sich auf den Weg in ein besseres Leben, so hoffen sie zumindest anfangs. Doch schon auf der Fahrt nach Europa gibt es einen tragischen Zwischenfall mit den Schleusern, der mit einem gestohlenen LKW und einer Leiche endet. Den vier Flchtlingen ist klar, dass sie sich nun gut verstecken mssen, denn die rumnische Mafia ist ihnen auf den Fersen. Marko entscheidet sich fr eine kleine bretonische Insel, auf der er Arbeit als Fischer findet und das, obwohl er seekrank ist. Doch nicht nur dieser offensichtliche Umstand macht ihn sofort zum Objekt von Hass und Spott: die Einwohner misstrauen dem Fremden und verstehen auch nicht, warum keiner der ihren den Job bekommen hat. Keine guten Voraussetzungen fr Marko, vor allem, als auch noch ein Mann brutal ermordet wird. Meine Meinung: Erst einmal mchte ich den lebendigen Schreibstil von Emmanuel Grand loben, der sich flssig und sehr atmosphrisch liest. Schon nach wenigen Seiten hatte mich die Story gepackt und gefesselt. Das ist nicht nur den gut ausgearbeiteten Charakteren geschuldet, sondern auch dem actionreichen Einstieg. Es treten gleich allerhand zwielichtige Gestalten auf, die nicht gerade zimperlich sind, aber das ist auch kein Wunder, wenn man es mit der Mafia zu tun bekommt. Diese Szenen wirkten stellenweise wie aus einem Tarantino-Film so unnutig blutig und brutal, dass es schon wieder gut ist. Als Marko, den ich als Protagonisten sehr gern mochte, dann schlielich auf seiner kleinen Insel ankommt, geht die Geschichte weniger actionreich weiter. Es berwiegen pltzlich Schilderungen ber Glauben, Aberglauben, Hexen und den Satan. Hier flachte fr mich das Buch leider kurzzeitig etwas ab, denn das wurde mir etwas zu viel in der Ausfhrlichkeit. Ich habe mir an diesen Stellen endlich wieder einen Schwenk zum zweiten Handlungsstrang gewünscht, in dem wir den Mafiakiller auf seinem blutigen Weg begleiten drfen. Trotzdem konnte mich das Ende wieder berzeugen, wenngleich es etwas unrealistisch rberkam. Einige humorvolle Stellen finden sich brigens auch in der Geschichte, wenn auch ziemlich schwarzer Art. Das Gesamtpaket hat mich auf jeden Fall prima unterhalten und fr

einen ersten Roman ist das Buch echt toll gelungen!Fazit: Ein sehr unterhaltsames Buch mit vielen actionreichen Szenen, aber auch mit viel Aberglauben und fast mystischen Elementen absolut gelungenes Debt!Bewertung:4,5 Sterne

KurzbeschreibungBretonischer SturmAn einem kalten Wintertag entkommt der junge Ukrainer Marko nur knapp einer Schleuserbande, die ihn und drei Freunde nach Frankreich schmuggeln sollte. Fortan ist er in hchster Gefahr, denn die rumnische Mafia ist ihm auf den Fersen. Er findet schlielich Zuflucht auf einer kleinen bretonischen Fischerinsel und stt dort auf alte Legenden, Aberglauben und unerklrlliche, grausame Todesfille.Ein meisterhafter Krimi, eine lebendige und explosive Mischung aus Mafia und bretonischen Legenden, Liebesgeschichten und Fischern im Sturm: ein wahrer Genuss. Le DivanKurzbeschreibungBretonischer SturmAn einem kalten Wintertag entkommt der junge Ukrainer Marko nur knapp einer Schleuserbande, die ihn und drei Freunde nach Frankreich schmuggeln sollte. Fortan ist er in hchster Gefahr, denn die rumnische Mafia ist ihm auf den Fersen. Er findet schlielich Zuflucht auf einer kleinen bretonischen Fischerinsel und stt dort auf alte Legenden, Aberglauben und unerklrlliche, grausame Todesfille.Ein meisterhafter Krimi, eine lebendige und explosive Mischung aus Mafia und bretonischen Legenden, Liebesgeschichten und Fischern im Sturm: ein wahrer Genuss. Le Divanber den Autor und weitere MitwirkendeEMMANUEL GRAND wuchs an der franzsichen Atlantikkste auf. Heute lebt er mit seiner Frau und seinen vier Tchtern in der Nhe von Paris und arbeitet als Webdesigner einer groen Telefongesellschaft.Maja Ueberle-Pfaff bersetzt aus dem Englischen und Franzsischen und hat u.a. Werke von Mark Twain, Jules Verne, Alice Walker, Shimon Peres, Ingrid Betancourt und zuletzt Karine Tuil ins Deutsche bertragen.